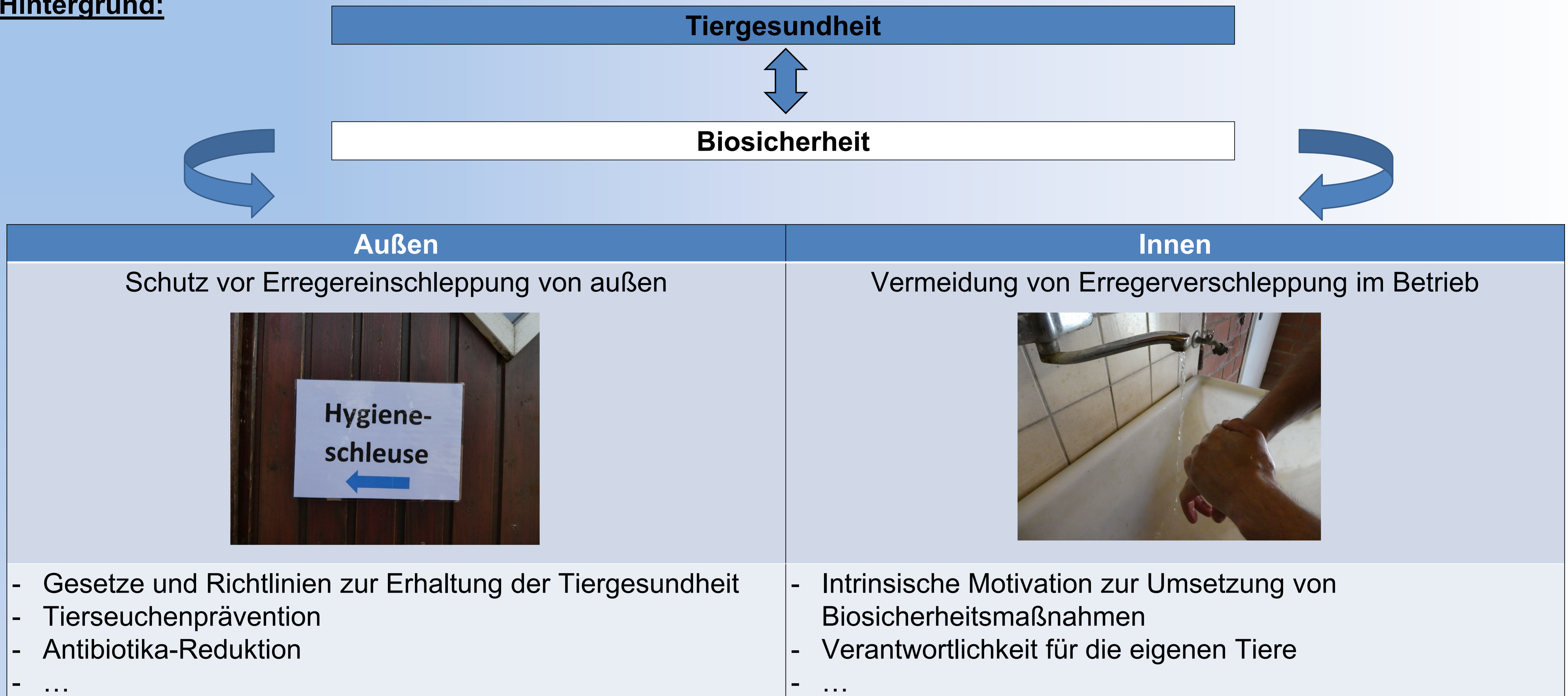


Möglichkeiten zur stufenweisen Umsetzung von Biosicherheitsmaßnahmen in rinderhaltenden Betrieben unter Berücksichtigung der Anschaffungskosten und des Arbeitszeiteinsatzes

Miriam Kemnade, Andreas Rienhoff, Nicole Geisthardt, Marcus Mergenthaler, Marc Boelhauve

Fachhochschule Südwestfalen, Fachbereich Agrarwirtschaft, Lübecker Ring 2, 59494 Soest

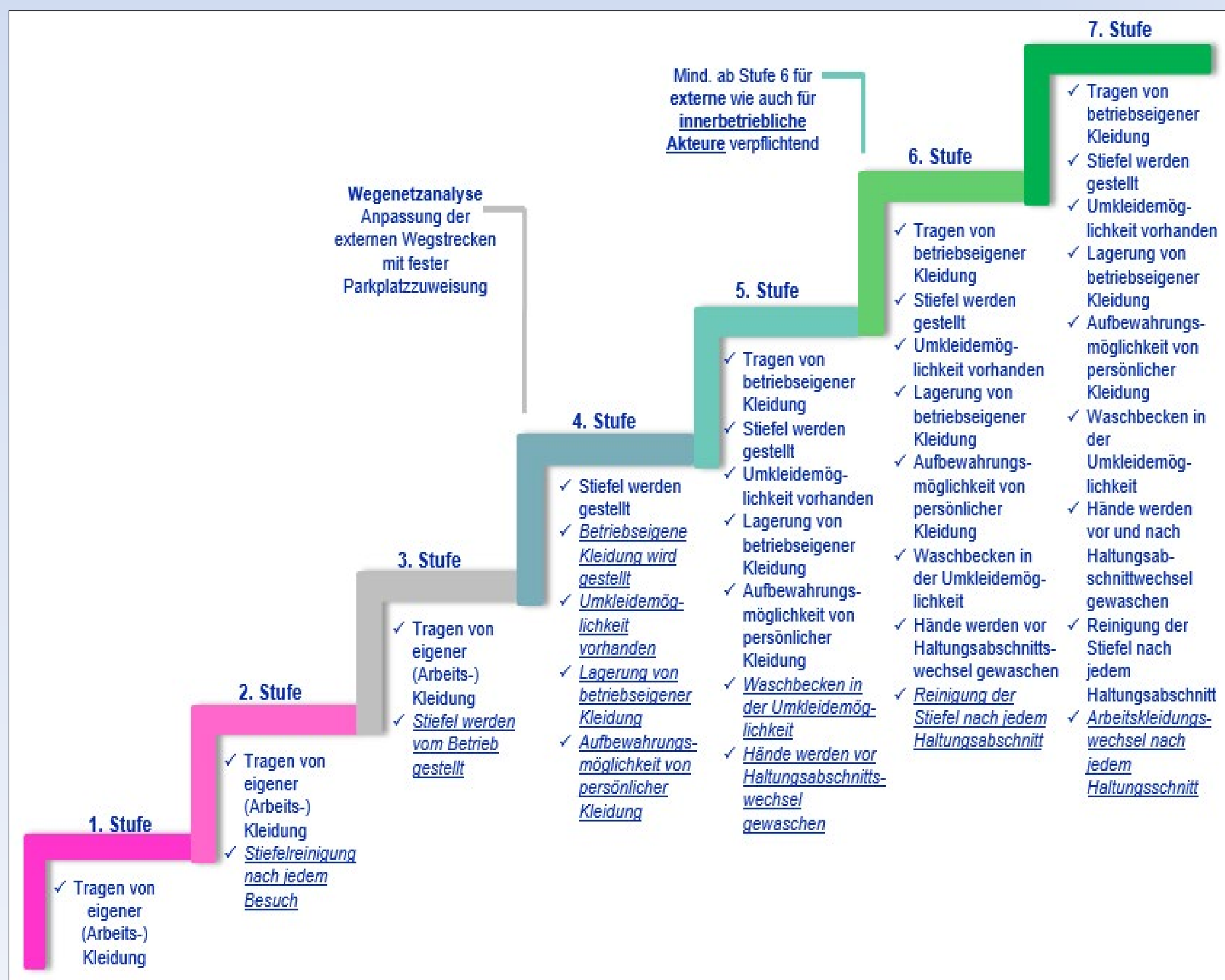
Hintergrund:



Fotos: kemnade

Ziel: Ableitung praxisrelevanter Empfehlungen zur Umsetzung von Biosicherheitsmaßnahmen

Stufenmodell - Gestaffelte Umsetzung von Biosicherheitsmaßnahmen:



Beispiel 4. Stufe

Annahmen:

- Personen: Betriebsleitung, 2 Mitarbeitende, Tierarzt/-ärztin, Tierzuchttechniker/in
- Kalkulation ohne Wasser und Anschlüsse
- Stand: Ende 2022

Maßnahmen:

- Maßnahmen aus Stufe 1-3 (Stiefelreinigung, Stiefel Interne/Externe, Aufbewahrung, Parkplatzzuweisung)
- **Betriebseigene Kleidung Interne/Externe, Umkleide-/Lagermöglichkeit**

Arbeitszeitbedarf Stufe 4:

- Aus Stufe 1-3 Ø 5 min (Stiefel an-/ausziehen, reinigen)
- Umkleiden Ø 3 min
- **Gesamt: Ø 8 min**

Investitionsbedarf Stufe 4:

- Aus Stufe 1-3 Ø ca. 421,- € (Düse, Bürste für Stiefel, Stiefel Interne/Externe, Stiefelhalter, Parkschilder)
- Kleidung Interne/Externe ca. 240,- €
- Stahlschrank ca. 185,- €
- Hakenleisten ca. 164,- €
- **Gesamt: ca. 1.010,- €**

Fazit:

- Bereitschaft zur Umsetzung von Biosicherheitsmaßnahmen bei allen Akteursgruppen prinzipiell vorhanden, Investitions- & Arbeitsbedarf überschaubar → hat aber kaum Priorität auf den Betrieben
- Entwicklung möglichst **einfacher, praxistauglicher Konzepte** & gezielte **Beratung** → Stufenmodell als Leitfaden
- **Konsequente Umsetzung** der Biosicherheitsmaßnahmen zentral für langfristige Erhaltung & Verbesserung der Tiergesundheit

Kontakt: Miriam Kemnade – kemnade.miriam@fh-swf.de